

So erreichen Sie uns

Vertreten durch:
Bernd Klomfaß
Wacholderstraße 32
45770 Marl
0152 34142357
fair-im-verkehr@mail.de

Ausgabe 06/2013

Fair im Verkehr
Bernd Klomfaß
Wacholderstraße 32
45770 Marl

[Name des Empfängers]
[Anschrift]
[PLZ Ort]

Fair im Verkehr

Respekt ist Pflicht für alle



Gemeinsame Ziele verwirklichen

Hallo liebe Leser/innen

In dieser Ausgabe möchten wir uns in erster Linie an die Fahrer von SUV´s und Kleintransportern wenden.

Das leidige Thema „Baustellen“ ärgert viele von uns Verkehrsteilnehmern. Oft geht es dann nicht schnell genug und dann fährt da auch noch ein Brummi vorschriftsmäßig oder gar etwas langsamer als erlaubt.

Was nun ?

In der Regel den Blinker an und links vorbei.

Aber Vorsicht !

Gerade die zuvor genannten Fahrzeuglenker setzen sich und andere Verkehrsteilnehmer einer großen Gefahr aus.

Oft sind in den Fahrzeugpapieren die Breitenangaben des Fahrzeugs ohne Anbauteile wie z.B. Spiegel angegeben. Im Schein steht dann möglicherweise Fahrzeugbreite = 176 cm.

Jetzt nehmen wir mal das Maß von der Tür zum äußeren Rand des Spiegels hinzu. Da kommen je Seite locker noch einmal 15-20 cm hinzu. Also hat dieses Fahrzeug eine Breite von 206-216 cm. Die linke Baustellenspur wurde zwar schon auf 210 cm angepasst, aber reicht das? Wenn solche Fahrzeuge einen LKW im Baustellenbereich überholen, geht das nur gut aus, wenn der LKW-Fahrer

seinen Toleranzbereich zum rechten Fahrbahnrand ausnutzt. Die kleinste Lenkbewegung kann ausreichen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren. Nicht selten sind schwere Unfälle die Folge. Da im Ernstfall sowas meistens kurz vor dem Ende des Überholvorganges passiert, ist der eigentliche Unfallverursacher nicht mehr zu ermitteln. Der LKW-Fahrer hat in dieser Situation was anderes zu tun, als sich um das Merken des Kennzeichens zu kümmern und das Fahrzeug hinter dem LKW kann das Geschehen vorne nicht sehen. Dann heißt es wieder, „Auf der Autobahn... ist ein **LKW-Unfall**“ Mal von den schlimmen, möglichen Folgen abgesehen werden **Wir** wieder medial zum Sündenbock gemacht. Dieses sorgt mit dafür, dass unsere Berufsgruppe von der breiten Masse als Bedrohung und Gefahrenquelle gesehen wird. Hier möchten wir an eure Einsicht und Vernunft appellieren. Auch wenn es im Baustellenbereich wegen uns mal etwas langsamer läuft, behaltet Ruhe und überholt mit diesen breiten Fahrzeugen nicht, wenn die Spur nur bis 210 cm ist. Ihr und andere verlieren nur Minuten und kein Leben.



Das alles hätte verhindert werden können!